

Hermann Nguimbi Mouendou

# **Regionale Integration und Entwicklung in West- und Zentralafrika**

Politische Analyse einer Lethargie  
afrikanischer Entwicklungsprozesse

Tectum Verlag

Hermann Nguimbi Mouendou

Regionale Integration und Entwicklung in West- und Zentralafrika.  
Politische Analyse einer Lethargie afrikanischer Entwicklungsprozesse

Zugl.: Siegen, Univ. Diss. 2008

ISBN: 978-3-8288-9882-0

Umschlagabbildung: Afrika von froodmat – [www.photocase.com](http://www.photocase.com)

© Tectum Verlag Marburg, 2009

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

## **Einleitung**

Einführung: „regionale Integration“ .....	19
Die betroffenen Regionen.....	21
Forschungsstand und Relevanz der Arbeit.....	26
Fragestellungen, Ziele und Arbeitshypothesen.....	31
Methode und potenzielle Forschungsprobleme.....	34
Struktur der Arbeit.....	36

<b>1</b>	<b>Grundlagen: Theoretische Einführung und Regionen Afrikas.....</b>	<b>41</b>
1.1	Theoretische Einführung.....	41
1.2	Regionen Afrikas.....	60

<b>2</b>	<b>Regionale Integration in West- und Zentralafrika bis zu neuen Reformen.....</b>	<b>65</b>
2.1	Das koloniale Erbe und die Wurzeln der Regionalisierung in West- und Zentralafrika.....	65
2.2	Regionalisierung und regionale Organisationen in Westafrika: Die ECOWAS und UEMOA.....	70
2.2.1	Entstehung, Ziele und Struktur der ECOWAS und der UEMOA.....	72
2.2.1.1	Die ECOWAS.....	72
2.2.1.2	Die frankophone Gemeinschaft.....	76
2.2.2	Der regionale und internationale Kontext der Gründung regionaler Organisationen in Westafrika in den 60er und 70er Jahren.....	79
2.2.3	Bilanz der regionalen Integration bis zu neuen Reformen.....	82
2.3	Regionalisierung und regionale Integration in Zentralafrika: Die UDEAC und CEEAC.....	93
2.3.1	Entstehung, Ziele und Strukturen regionaler Organisationen in Zentralafrika.....	94
2.3.1.1	Die UDEAC.....	94
2.3.1.2	Die CEEAC.....	97

2.3.2	Entwicklung zentralafrikanischer Integration bis zu neuen Reformen.....	103
	Fazit.....	106
2.4	Die Ursachen des Scheiterns der Regionalisierungsbemühungen in West- und Zentralafrika.....	108
2.4.1	Interne Faktoren.....	108
2.4.1.1	Staatskonsolidierung versus Regionalisierung.....	109
2.4.1.2	Die politischen Systeme afrikanischer Staaten.....	113
2.4.1.3	Das Wirtschaftsdefizit und die nationalen Außenwirtschaftspolitiken der einzelnen Staaten als Hindernis für eine regionale Integration.....	116
2.4.2	Externe Faktoren.....	119
2.4.2.1	Das französische Engagement in West- und Zentralafrika: extraregionaler Bilateralismus versus Regionalisierung.....	120
2.4.2.2	Die Vielzahl an Bündnissen.....	126
	Fazit.....	128
<b>3</b>	<b>Regionale Integration in West- und Zentralafrika nach dem Ost-West-Konflikt.....</b>	<b>131</b>
3.1	Westafrika.....	134
3.1.1	Der Weg zum gemeinsamem Markt und Zusammenarbeit in einigen Entwicklungssektoren.....	137
3.1.1.1	Der Weg zum gemeinsamen Markt.....	137
3.1.1.1.1	Zollpolitik.....	137
3.1.1.1.2	Handelsaustausch.....	141
3.1.1.1.3	Währungs- und Finanzpolitik und Konvergenz der makroökonomischen Politiken in Westafrika.....	146
3.1.1.2	Die Zusammenarbeit in einigen Entwicklungssektoren in Westafrika.....	154
3.1.1.2.1	Landwirtschaft und Ernährung.....	155
3.1.1.2.2	Verkehrs und Kommunikationsinfrastrukturen.....	162
3.1.1.2.3	Energie.....	169
3.1.1.2.4	Umwelt.....	171
3.1.2	Die politische Zusammenarbeit.....	172

3.1.2.1	Freier Personenverkehr, Kampf gegen Korruption usw. : Eine politische Ebene der Integration.....	173
3.1.2.2	Sicherheitspolitische Fragen: die Überwindung von politischen Krisen.....	175
3.1.2.2.1	Strukturen der Krisenprävention und –bekämpfung.....	175
3.1.2.2.2	Friedenseinsätze der ECOWAS: Liberia, Sierra Leone, Guinea-Bissau und Côte d'Ivoire.....	178
3.1.2.3	Demokratie und Demokratieförderung.....	187
3.1.2.3.1	Förderung der Demokratie und der guten Regierungsführung: Am Beispiel des Drucks der ECOWAS in Togo.....	187
3.1.2.3.2	Wahlbeobachtungen.....	192
3.2	Zentralafrika.....	197
3.2.1	Der Weg zum gemeinsamen Markt und die sektorbezogene Zusammenarbeit zentralafrikanischer Staaten.....	199
3.2.1.1.	Die Wirtschafts- und Währungszusammenarbeit in Zentralafrika.....	199
3.2.1.1.1	Steuer- und Zollreform.....	199
3.2.1.1.2	Handelsaustausch.....	203
3.2.1.1.3	Finanz- und Währungszusammenarbeit.....	210
3.2.1.2	Die sektorbezogene Zusammenarbeit.....	215
3.2.1.2.1	Verkehrs und Kommunikationsinfrastrukturen.....	215
3.2.1.2.2	Landwirtschaft und Ernährung.....	224
3.2.1.2.3	Umwelt.....	227
3.2.1.2.4	Kampf gegen AIDS.....	230
3.2.1.2.5	Energie.....	231
3.2.2	Die Politische Zusammenarbeit.....	233
3.2.2.1	Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen der Politik in Zentralafrika.....	233
3.2.2.2	Sicherheitspolitische Fragen: die Überwindung von politischen Krisen.....	235
3.2.2.2.1	Strukturen der Krisenprävention und –bekämpfung.....	236
3.2.2.2.2	Friedenssicherung: politische Vermittlung und Friedensmissionen.....	239
3.2.2.2.2.1	Politische Vermittlung: das Engagement der CEEAC in São Tomé und Príncipe.....	239

3.2.2.2.2	Friedensmissionen: das Engagement der CEMAC in der Zentralafrikanischen Republik.....	242
3.2.2.3	Demokratie und Demokratieförderung.....	248
3.2.2.3.1	Demokratische Fortschritte.....	248
3.2.2.3.2	Die Unterstützung der Demokratie durch regionale Instanzen... Fazit.....	249 251
<b>4</b>	<b>Die bestehenden Hindernisse der regionaler Bemühungen in West- und Zentralafrika.....</b>	<b>253</b>
4.1	Die politische Ebene der Krise.....	253
4.1.1	Politische Instabilität als Entwicklungshindernis.....	253
4.1.1.1	Liberia, Sierra Leona und der Elfenbeinküste in Westafrika.....	254
4.1.1.2	Zentralafrikanische Republik, Kongo, Demokratische Republik Kongo in Zentralafrika.....	256
4.1.2	Die schwachen staatlichen Strukturen in Afrika.....	258
4.1.3	Anhaltende zahlreiche regionale Organisationen, Anhaltende Konflikte zwischen Staaten und Staatsmännern.....	261
4.1.4.	Das Fehlen der Integration in der öffentlichen Meinungs- bzw. Willensbildung.....	265
4.2	Wirtschaftliche Defizite.....	267
4.2.1	Die fortdauernde Abhängigkeit der afrikanischen Wirtschaften von Rohstoffen.....	267
4.2.2.	Die anhaltende schwache Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt.....	269
4.2.3	Die Schuldenlast.....	270
4.3	Der mangelnde Handlungsspielraum der ECOWAS in Westafrika sowie die Ohnmacht der CEMAC und der CEEAC in Zentralafrika.....	271
<b>5</b>	<b>Beziehungen zu anderen Organisationen und Lösungsvorschläge.....</b>	<b>275</b>
5.1	Beziehungen zu anderen Organisationen.....	275

5.1.1	Der UN-Beitrag zur Entwicklung afrikanischer Staaten.....	275
5.1.1.1	Westafrika.....	276
5.1.1.2	Zentralafrika.....	277
5.1.2	Die Unterstützung der EU zur afrikanischen Entwicklung: die AKP-EU-Zusammenarbeit.....	278
5.1.3	Die Zusammenarbeit der west- und zentralafrikanischen Organisationen mit der Afrikanischen Union.....	285
5.1.4	Das Verhältnis West- und Zentralafrikas zueinander und zu den anderen afrikanischen regionalen Organisationen und Partnerschaften in Afrika.....	287
5.1.5	Die Initiative NEPAD.....	289
5.2	Lösungsvorschläge bezüglich der regionalen Integration in West- und Zentralafrika.....	292
5.2.1	Der Neuaufbau des Staates.....	293
5.2.2	Die Reduzierung der Pflichtenlast	297
5.2.3	Ist regionale Integration in West- und Zentralafrika realisierbar?.....	299
	Zusammenfassung.....	303
	Literaturverzeichnis.....	313
	Amtliche Dokumente und andere Quellen.....	335